



Pressemitteilung

Nr. 216 vom 28. August 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Deutlich weniger gewerbliche Schafschlachtungen in Brandenburg

Im ersten Halbjahr 2018 wurden in Brandenburg 13,4 Prozent weniger Schafe gewerblich geschlachtet als im Vorjahreszeitraum. Damit sank die Zahl der Schafschlachtungen auf 28 900 Tiere.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, nahmen dagegen die gewerblichen Schlachtungen von Rindern und Schweinen -wenn auch moderat- zu. Im ersten Halbjahr 2018 wurden in Brandenburg 16 500 Rinder und 632 900 Schweine gewerblich geschlachtet. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren das 1,3 Prozent mehr Rinder und 0,4 Prozent mehr Schweine.

Die gewerblichen Schlachtungen von Schweinen aus dem Ausland stiegen um 11,6 Prozent auf 5 400 Tiere. Allerdings liegt der Anteil dieser Schlachtungen an den gewerblichen Schweineschlachtungen insgesamt nur bei unter 1 Prozent.

Den Entwicklungen der Schlachtzahlen folgend veränderten sich auch die Schlachtmengen. Sie nahm bei den Schafen um 4,1 Prozent auf 625 Tonnen ab, während sie bei den Rindern um 2,1 Prozent auf 4 720 Tonnen und bei den Schweinen um 0,8 Prozent auf 59 530 Tonnen stieg.

Der Anteil des Rindfleisches an der gewerblichen Fleischproduktion (ohne Geflügelfleisch) stieg im ersten Halbjahr 2018 auf 7,3 Prozent. Der Schweinefleischanteil lag unverändert bei 91,7 Prozent und der des Schaffleisches ebenfalls unverändert bei 1,0 Prozent.

Über das Datenangebot des Bereiches **Landwirtschaft** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3050, **Fax:** 030 9021-3041

E-Mail: agrar@statistik-bbb.de

